

# Mitteilungen des Heimat- und Kunstvereins

Von Ernst Hövelborn

## Das Vereinsjahr 2002

Die neue Kooperation zwischen Grafikkabinett und Verein funktionierte reibungslos, zumal die erweiterten Öffnungszeiten wesentlich mehr Besucher, 2500 Personen aus Stadt, Umland und aus ganz Deutschland ins Haus brachten. Eine große Entlastung für den Verein bedeutete dabei die Übernahme der Aufsicht durch die Stadt und gab damit Raum für anderweitige Aktivitäten. Insgesamt erwies sich das neue Kulturzentrum am Ölberg mit der Städtischen Galerie, Grafikkabinett, Heimat- und Kunstverein, sowie Techniksammlung im ehemaligen Möbelhaus Sorg als außerordentlich vitale und anregende Einrichtung mit Zukunft für die Stadt Backnang.

Das Traumzeittheater, in der Nachfolge vom Nöge-Theater, unter der Leitung von Michael Holderried nimmt seine Arbeit im Jahr 2003 auf und hat im hinteren Teil des Helferhaus-Kellers seine Garderobe eingerichtet, die über einen neu geschaffenen Verbindungsgang vom Theaterraum aus zu erreichen ist.

## Die Tätigkeiten der Abteilungen

Altstadtstammtische: Die Heimatabteilung unter der Leitung von Heiner Kirschmer hat sechs Altstadtstammtische durchgeführt und damit die Zahl 120 erreicht.

- 115. AS (12.03.02) Ernst Hövelborn: „Die Backnanger Skulpturentreppe“;
- 116. AS (30.04.02) Andrea Denke: „Venedig als Reisestation im Mittelalter“;
- 117. AS (11.06.02) Carsten Kottmann: „Ein Handschriftenfragment aus dem Chorherrenstift Backnang“;
- 118. AS (24.09.02) Dr. Theo Simon: „Die geologische Karte des Schwäbischen Walds“;
- 119. AS (15.10.02) Dr. Wolfgang Uhlig: „Württemberg um 1770“;
- 120. AS (26.11.02) Übergabe des Backnanger Jahrbuchs Bd. 10, Prof. Dr. Gerhard Fritz, Thomas Navrath und Heinz Renz: „Der Luftkrieg an Rems und Murr 1939 bis 1945“.

Die Altstadtstammtische waren wie immer gut besucht und fanden wie all die Jahre zuvor ein vielfältig interessiertes Publikum aus einem großen Bevölkerungskreis in der Stadt und Umland.

Archäologischer Arbeitskreis: Er hat im Jahr 2002 weitere interessierte Mitarbeiter gewonnen und führte unter der Leitung von Heiner Kirschmer folgende Veranstaltungen durch: „Steinzeitliche Fundschau“ (29.05.02); Führung durch den Steinbruch Gläser (29.06.02); Besichtigung des Wetzsteinstollens und des Silberstollens bei Spiegelberg (24.09.02); Mittelalterarchäologie (Heiner Kirschmer 25.11.02).

Arbeitskreis Geologie: Hermann Reinhardt koordinierte im Jahr 2002 die Archivierung der umfangreichen „Willi Haag-Sammlung“.

Arbeitskreis Techniksammlung: Unter der Leitung von Heinz Wollenhaupt erweiterte sie das Ausstellungsangebot im ehemaligen Möbelhaus Sorg am Schillerplatz und führte am 29.09.02 wieder einen gut besuchten „Tag der offenen Tür“ in der Kaelble-Halle und im Radiomuseum Manfred von Ardenne (Gustav Burgel) durch. Zusätzlich für die Techniksammlung hatte die Stadt Backnang eine Ausstellungsfläche von ca. 350 m<sup>2</sup> bei der Firma Sorg angemietet. Dort sollen die restaurierten nächrichtentechnischen Apparate ausgestellt werden, für die die Kaelble-Halle nicht geeignet war. Ebenso war es nicht möglich in diesen Räumen größere Ausstellungen einzurichten, wie z. B. die für Mai 2003 geplante Ausstellung „100 Jahre Telefunken“.

Kunstabteilung: Die Leiterin der Kunstabteilung Edda Ebert hat in Zusammenarbeit mit Dr. Wolfgang Uhlig und Rudi Limbach interessante und allesamt gut besuchte Ausstellungen organisiert: Das Vereinsjahr begann mit der Ausstellung Ernst Keller, Malerei–Grafik (23.02. bis 24.03.02), es folgte die von Dr. Wolfgang Uhlig kuratierte Ausstellung Andreas Futter, Malerei–Plastik (14.04. bis 12.05.02); danach kam unter dem Thema „Architektur gezeichnet und gemalt“ ein Vergleich von Architekturdarstellungen zwischen Hofbaumeis-



ter Johann Michael Knapp (1793 bis 1861) und Prof. Max Barth (1913 bis 1997) zustande (01. bis 23.06.02); Ende Juni stellte der Wiener Maler Martin Kaltner (29.06. bis 28.07.02) aus. Ein Höhepunkt war die von Rudi Limbach mit viel Engagement und Sachverstand zusammengestellte Ausstellung von Otto von Faber du Faur (1828 bis 1901), die in die Württembergische Malerei des 19. Jh. einführte (14.09. bis 06.10.02). Der achtzigste Geburtstag von Rudolf Kühn wurde mit einer großen und außerordentlich gut besuchten Fotoausstellung gewürdigt (12.10. bis 03.11.02). Den Abschluss bildete die pfiffige Großfotoausstellung von Andreas Körner (30.11. bis 06.01.03) zum dualen System.

Kunstgespräche: Im Rahmen der Ausstellung von Ernst Keller (23.02. bis 24.03.02) wurde ein interessantes und gut besuchtes Kunstgespräch mit dem Künstler als informative Ergänzung angeboten. An der Backnanger Erlebnisnacht (20.04.02) beteiligte der Verein sich mit Öffnung des Hauses, in das an diesem Abend außerordentlich viele Besucher kamen.

Die Kunstsammlung des Vereins – betreut von Dr. Wolfgang Uhlig und Rudi Limbach – konnte durch Ankäufe und Schenkungen

erweitert werden. So kam der Verein in Besitz eines Konvoluts von Zeichnungen (24) von Willy Lehmann, das uns Frau Alice Haag schenkte. Die Erweiterung der Sammlung „Kunst aus Württemberg“ fand statt mit dem Ankauf eines radierten Bildnisses von Felix Hollenberg (1887 bis 1971) (1921), sowie einem Blatt von Alexander Eckener (1870 bis 1944) „Angler am Fluss“, einem Holzschnitt von Reinhold Strohäcker (1900 bis 1975) „Der Prophet“, dazu kam noch als Dauerleihe ein Aquarell „Morgen über dem Chiemsee“ und zwei Landschaftsaquarelle von Lilli Kerziner Werth (1897 bis 1971), von Hans Brasch (1882 bis 1973) eine Mappe mit Zeichnungen, ein Aquarell und drei Glasfensterentwürfe, dazu noch weitere grafische Arbeiten von Johann Vincenz Cizzarz (1873 bis 1942), Franz Heinrich Gref (1872 bis 1952), Friedrich von Keller (1840 bis 1914) und Otto Rieth (1858 bis 1911).

Die in der letzten Jahresversammlung (2001) beschlossene Satzungsänderung wurde vom Notariat und Amtsgericht bestätigt und beurkundet. Anstatt des Straßenfestes organisierte der Verein wieder ein Ölbergfest an dem zugleich „10 Jahre Gaststätte zur Uhr“ der Familie Siasiakis gefeiert wurde.